

XVI. Europäisches Fachsprachensymposium
"Fachsprache in der Globalen Kommunikation "
Universität Hamburg , 27 - 31 August 2007

Einreichung eines Vortrages für den Themenbereich „Pädagogische Aspekte von LSP“ oder „Übersetzung von Fachsprachen“

REFERENTIN: Marianne Grove Ditlevsen, Wirtschaftsuniversität Aarhus, Dänemark

TITEL: *Mapping – zur Visualisierung von komplexen Wissensbeständen als Lerntechnik*

ABSTRACT

Mapping ist eine generell akzeptierte Technik zur Visualisierung von Informationen und Sachverhalten, wie wir das z.B. von *mind mapping* und *concept mapping* kennen. Es ist jedoch auch eine Technik, die nur selten zielgerichtet und explizit im universitären Fachsprachenunterricht für Lernzwecke genutzt wird, obwohl sich Mapping als ein Werkzeug zur Bewältigung von großen Informationsmengen zur Schaffung von neuem Wissen auszeichnet. Ziel des vorliegenden Beitrags ist es vor dem Hintergrund Mapping als eine Lern-Technik generell und besonders im Fachsprachenunterricht vorzustellen, deren Kern drei Typen von Karten ausmachen, und zwar die Informationskarte, die Wissensstrukturkarte und die Wissenskarte. Mapping wird als eine zentrale Technik des so genannten Persönlichen Wissensmanagements präsentiert (vgl. Kastberg & Ditlevsen 2006 sowie Kastberg et al. 2007), wobei unter Persönlichem Wissensmanagement eine Strategie für die Umwandlung von Information in Wissen zu verstehen ist (vgl. Frand & Lippincot 2002). Genauer gesagt geht es bei Persönlichem Wissensmanagement darum, „gezielt Methoden einzusetzen, die dem Einzelnen erstens dazu befähigt, aus der immensen Fülle von Sinnesreizen genau die Informationen zu selektieren, die er braucht [...]; und zweitens ihn dazu befähigt, diese Information in Wissen zu transformieren [...]“ (Kastberg & Ditlevsen 2006). Nach einer Einführung zu Mapping und Persönlichem Wissensmanagement als Begriff werden im Vortrag die drei zentralen Typen von Karten präsentiert und anhand von Beispielen illustriert. Abschließend werden die Möglichkeiten und Grenzen von Mapping als Lern-Technik thematisiert.

LITERATUR

Frand, Jason & Lippincott, Aura (2002): *Personal Knowledge Management: A Strategy for Controlling Information Overload*.

www.anderson.ucla.edu/faculty/jason.frand/researcher/articles/info_overload.html (Stand: 6. November 2006)

Kastberg, Peter & Ditlevsen, Marianne Grove (2006): Persönliches Wissensmanagement – Ein Plädoyer für Fachkompetenz als problemlösende Wissen-Wie-Kompetenz. Erscheint in: Engberg, Jan & Ditlevsen, Marianne Grove & Kastberg, Peter & Stegu, Martin (eds.): *New Directions in LSP Teaching*. Frankfurt a.M. et al: Peter Lang.

Kastberg, Peter & Ditlevsen, Marianne Grove & Harbo, Karen & Lauridsen, Ole & Schreiber, Trine (2007): *Personlig Knowledge Management – fra information til viden via læring*. Frederiksberg: Samfundslitteratur.

Marianne Grove Ditlevsen
Wirtschaftsuniversität Aarhus
Fuglesangs Allé 4
DK-8210 Aarhus V
Dänemark

mgd@asb.dk